



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis282

Bekanntmachung der Sitzungen der städtischen Gremien.....282

 Sitzung des Ortsbeirates Jungfernkopf283

 Sitzung des Ortsbeirates Philippenhof-Warteberg.....283

 Sitzung des Ortsbeirates Wehlheiden283

 Sitzung des Wahlvorbereitungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Kassel283

Bekanntmachungen284

 Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung der Stadt Kassel zum Schutz gegen die Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut (AFB) vom 23. Mai 2019284

Bebauungspläne286

 Bebauungsplan Nr. VIII/10 „Leuschnerstraße – Magazinhof“286

 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. VI/47 B „Triftweg, Am Enkeberg“, 1. Änderung287

Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung288

 Leiterin bzw. Leiter (w/m/d) für das Sachgebiet Grünflächenunterhaltung288

 Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter (w/m/d) für den Schwerpunkt Kulturelle Bildung289

 Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter (w/m/d) für den Schwerpunkt Kulturförderprogramme290

 Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin bzw. Sozialarbeiter/Sozialpädagogen (w/m/d)292

 Leiterin bzw. Leiter (w/m/d) für das Sachgebiet Verwaltungs- und Finanzangelegenheiten293

Öffentliche Ausschreibungen.....294

 Ausschreibung (Offenes Verfahren nach VgV) einer Dienstleistung295

 Ausschreibung (Öffentliche Ausschreibung) einer Bauleistung.....295

 Öffentliche Ausschreibung einer Bauleistung295

 Ausschreibung (Öffentliche Ausschreibung) einer Lieferleistung295

 Ausschreibung (Öffentliche Ausschreibung) einer Lieferleistung295

 Ausschreibung (Offenes Verfahren) einer Dienstleistung295

 Öffentliche Ausschreibung einer Lieferleistung295

Impressum296



Bekanntmachung der Sitzungen der städtischen Gremien

Sitzung des Ortsbeirates Jungfernkopf

Am Mittwoch, 29. Mai 2019, 19.00 Uhr, findet in der Gaststätte Laubenpieper, Frasenweg 46, Kassel, die 17. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Jungfernkopf statt. Die Mitglieder des Ortsbeirates und alle interessierte Bürger und Bürgerinnen treffen sich bereits um 18.00 Uhr zu einer Ortsbegehung Am Ziegenberg in Höhe der Hausnummer 15/Ecke Kornblumenweg.
Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Tagesordnung

1. Stadtteilentwicklung - Radwegeplanung der Stadt Kassel
2. Mitteilungen

gez. Christian Unverzagt
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortsbeirates Philippenhof- Warteberg

Am Dienstag, 28. Mai 2019, um 19.00 Uhr, findet im Bürgerhaus Philippenhof, Philippenhöfer Weg 28, Kassel, die 32. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Philippenhof-Warteberg statt.
Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Tagesordnung:

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/5 1. Änderung "Staufenbergstraße 2A"
2. Informationen zur Bebaubarkeit des Grundstückes Gahrenbergstraße 2 / 2 a
3. Stadtteilentwicklung
4. Stadtteilstiftung am 16. Juli 2019
5. Mitteilungen

gez. Stefan Kurt Markl
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortsbeirates Wehlheiden

Am Dienstag, 28. Mai 2019, 19.30 Uhr, findet im Konferenzraum 1 des Roten Kreuz Krankenhauses, Hansteinstraße 29, Kassel, die 38. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wehlheiden statt.
Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Tagesordnung:

1. Präsentation neuer Leistungsbereiche des Roten Kreuz Krankenhauses
2. Ferienbündnis 2019
3. Jägerkaserne
4. Bürgerprojekte zur Verhinderung von Vermüllung in den Quartieren
5. Nutzung der Infosäule Wehlheider Platz
6. Vergabe von Dispositionsmitteln
 - a) zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft
 - b) zur Unterhaltung von Wege, Straßen, Plätzen
 - c) zur Unterhaltung von Grünanlagen
7. Mitteilungen

gez. Norbert Sprafke
Ortsvorsteher

Sitzung des Wahlvorbereitungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Kassel

Am Mittwoch, 29. Mai 2019, 15.30 Uhr, findet im Kommissionszimmer I, Rathaus, die 6. nicht öffentliche Sitzung des Wahlvorbereitungsausschusses statt.

Tagesordnung:

Vorbereitung der Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten

gez. Volker Zeidler
Vorsitzender

Bekanntmachungen

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung der Stadt Kassel zum Schutz gegen die Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut (AFB) vom 23. Mai 2019

(Erweiterung des mit Allgemeinverfügung vom 18. u. 30. April 2019 ausgewiesenen Sperrbezirk)

Am 18. April 2019 wurde die Amerikanische Faulbrut der Bienen an einem Bienenstand in der Gemarkung Niederzwehren amtlich festgestellt. Am 30. April 2019 ist die Amerikanische Faulbrut an einem weiteren Bienenstand in der Gemarkung Wahlershausen amtlich festgestellt worden. Am 22. sowie 23. Mai 2019 sind zwei weitere Ausbrüche in den Gemarkungen Wehlheiden bzw. Wilhelmshöhe festgestellt worden. Der mit Allgemeinverfügung vom 18. und 30. April 2019 ausgewiesene Sperrbezirk ist daher zu erweitern.

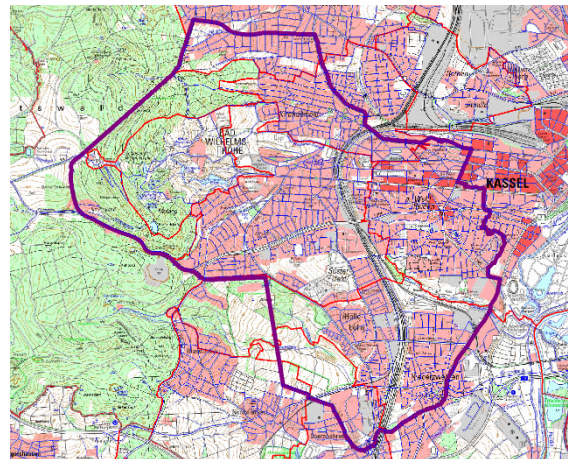
Aufgrund der

- §§ 1, 5, 24, 25 und 26 des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz – TierGesG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 21. November 2018 und der
- §§ 5 b sowie 7 bis 11 der Bienenseuchen-Verordnung in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03. November 2004, zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 17. April 2014, i. V. m.
- § 1 Nr. 2 a der Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen (TierSeuchAnzV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2011, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 3. Mai 2016 wird folgende **Allgemeinverfügung** erlassen:

1. Folgendes Gebiet wird zu einem **Sperrbezirk** (erweiterter Sperrbezirk) erklärt:
 - Die nordwestlich der „Frankfurter Str./ Altenbaunaer Str.“ gelegenen Teile der Gemarkung Niederzwehren
 - Die nördlich der „Brückenhofstr.“ gelegenen Teile der Gemarkung Oberzwehren
 - Die nordöstlich der Straße „Auf der Dönche“ gelegene Spitze der Gemarkung Nordshausen
 - Die gesamten Gemarkungen Wehlheiden, Wahlershausen und Wilhelmshöhe
 - Der gesamte Bergpark der Gemarkung Habichtswald
 - Die südwestlich der Harleshäuser Str./ Loßbergstr./ Breitscheidstr. gelegenen Teile der Gemarkung Kirchditmold
 - Die südwestlich der Ahnatalstr./ Harleshäuser Str. gelegenen Teile der Gemarkung Harleshausen

Die beigefügte **Karte**, auf der der betreffende **Sperrbezirk** farblich umrandet hervorgehoben wurde, ist Bestandteil dieser Verfügung.

Übersichtskarte zweiter erweiterter AFB- Sperrbezirk, Stand 23. Mai 2019:



2. Bienenhalter haben den genauen Standort und die Anzahl der Bienenvölker dem Amt Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit, Stegerwaldstr. 26 A, 34123 Kassel anzuzeigen.

3. Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk werden unverzüglich amtstierärztlich untersucht. Diese Untersuchung wird frühestens zwei, spätestens neun Monate nach der Behandlung oder Tötung der an der Seuche erkrankten Bienenvölker des verseuchten Bienenstandes wiederholt. Die Besitzer von Bienenvölkern und Bienenständen oder deren Vertreter sind verpflichtet, zur Durchführung dieser Untersuchungen die erforderliche Hilfe zu leisten.
4. Bewegliche Bienenstände im Sperrbezirk dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
5. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen des Sperrbezirks entfernt werden.
6. Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.
7. Die Regelung unter Nr. 5 findet keine Anwendung auf
 - Wachs, Waben, Wabenteile und Wabenabfälle, wenn sie an wachsverarbeitende Betriebe, die über die erforderlichen Einrichtungen zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden und
 - Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.
8. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben. Sie wird mit dem Tag der Bekanntgabe wirksam.
Die öffentlich bekanntgemachte Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann in der Dienststelle des Amtes Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit, Stegerwaldstraße 26 A, 34123 Kassel, eingesehen werden.

9. Die sofortige Vollziehung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
10. Die Allgemeinverfügung vom 30. April 2019 wird mit Bekanntgabe dieser Allgemeinverfügung vom 23. Mai 2019 aufgehoben.

Hinweise:

- Eine Gefahr für den Menschen besteht nicht. Auch der menschliche Verzehr von Honig ist unbedenklich.
- Jeder Besitzer von Bienenvölkern und Bienenständen oder sein Vertreter ist verpflichtet, zur Durchführung der hiermit angeordneten Untersuchungen die erforderliche Hilfe zu leisten.
- Zuwiderhandlungen gegen die genannten Maßnahmen können als Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 32 Abs. 2 Nr. 4 Buchstabe a des Tiergesundheitsgesetzes i. V. m. § 26 Bienenseuchen-Verordnung mit einer Geldbuße von bis zu 30.000 Euro geahndet werden.

Die gesamte Allgemeinverfügung einschließlich Begründung liegt beim Amt Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit, Stegerwaldstraße 26 A, 34123 Kassel, aus und kann dort während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Sie ist auch auf der Internetseite der Stadt Kassel einsehbar:
www.kassel.de (Eingabe in der Suchfunktion: „Faulbrut“)

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes oder

zur Niederschrift bei der Stadt Kassel, Amt
Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit,
Stegerwaldstr. 26 A, 34123 Kassel, einzulegen.

Kassel, den 23. Mai 2019
Der Oberbürgermeister
- Amt Lebensmittelüberwachung und
Tiergesundheit -

Im Auftrag
gez. Dr. Heiko Purkl

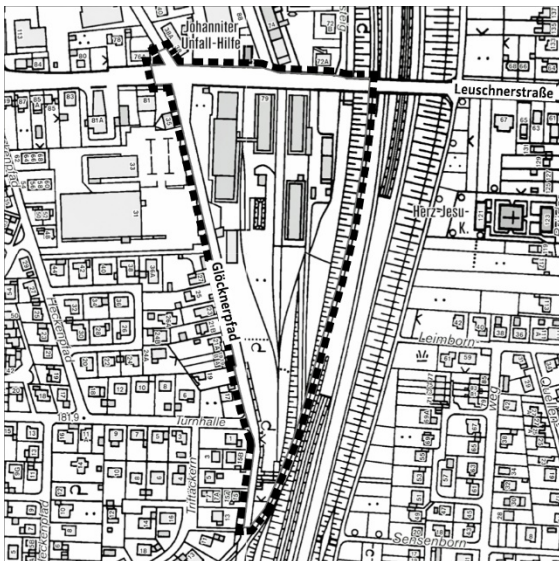
Bebauungspläne

Bebauungsplan Nr. VIII/10

„Leuschnerstraße – Magazin Hof“

Öffentliche Auslegung in der Zeit vom
03.06.2019 bis einschließlich 12.07.2019.

Geltungsbereich des Bebauungsplanes:



Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Kassel hat am 20.05.2019 den Entwurf des
Bebauungsplanes Nr. VIII/10 „Leuschnerstraße
– Magazin Hof“ beschlossen. Der Bebauungsplan
soll im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a
Baugesetzbuch (BauGB), ohne Durchführung
einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB,
aufgestellt werden.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst im
Wesentlichen die Fläche des ehemaligen
Magazinhofes (Gemarkung Gemarkung
Niederzwehren, Flur 24, Flurstück 5/12). Das
ca. 4,5 ha große, im Stadtteil Niederzwehren
und teils im Stadtteil Süsterfeld-Helleböhn
gelegene, Plangebiet wird im Norden von der
Leuschnerstraße, im Westen vom Glöcknerpfad
und im Osten sowie im Süden von der
Bahntrasse (u.a. ICE-Strecke Kassel-Frankfurt)
begrenzt.

Ziel und Zweck der Planung sind die
Gewährleistung einer geordneten
städtebaulichen Entwicklung sowie die
planungsrechtliche Ermöglichung von
zukünftigen Nutzungen in den
denkmalgeschützten Bestandsgebäuden und
von neuen Wohn- und Mischnutzungen.

Nach § 3 Abs. 2 des BauGB in Verbindung mit §
6 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Kassel in
der Fassung vom 16.06.1997 (8. Änderung vom
14.11.2016) liegt der Entwurf des
Bebauungsplanes mit seiner Begründung in der
Zeit vom 03.06.2019 bis einschließlich
12.07.2019 während der Dienststunden
(Montag, Dienstag, Donnerstag von 08.30 Uhr
bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Mittwoch von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von
13.00 Uhr bis 17.30 Uhr und Freitag von 08.30
Uhr bis 12.30 Uhr) im Amt für Stadtplanung,
Untere Königsstraße 46, 2. Stock, Zimmer 205
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Ebenso
ist der Entwurf im Internet eingestellt unter
www.kassel.de

=>Aktuelles =>Oft gesucht

=>Bebauungsplanverfahren

unter der Rubrik „Offenlagen zur Beteiligung
der Öffentlichkeit“.

Stellungnahmen können während der
öffentlichen Auslegungsfrist bei dem Magistrat
der Stadt Kassel, Amt für Stadtplanung,
Bauaufsicht und Denkmalschutz, schriftlich
oder zur Niederschrift vorgebracht werden.
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen
können bei der Beschlussfassung über den

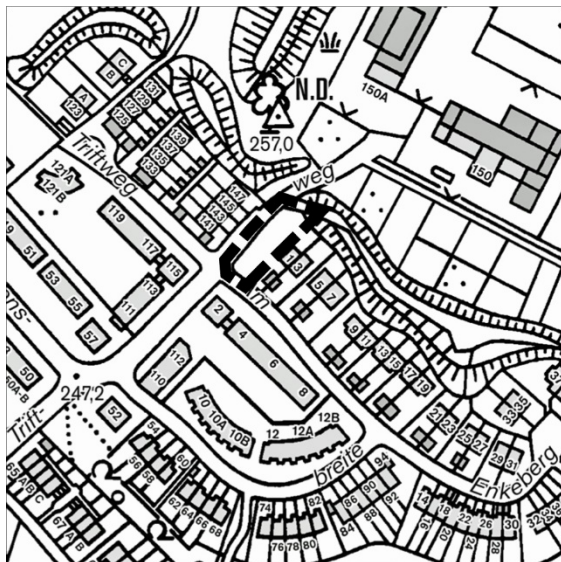
Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass die Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten zur öffentlichen Auslegung gem. § 4 b BauGB einem privaten Dritten übertragen werden kann.

Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. VI/47 B „Triftweg, Am Enkeberg“, 1. Änderung

Aufstellung und Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 03.06.2019 bis einschließlich 12.07.2019.

Geltungsbereich des Bebauungsplanes:



Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel hat am 20.05.2019 die Aufstellung und den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. VI/47 B „Triftweg, Am Enkeberg“, 1. Änderung beschlossen. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB), ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, aufgestellt werden.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich im Stadtteil Wolfsanger/Hasenhecke am Kreuzungsbereich der Straßen Triftweg und Am Enkeberg. Er

umfasst eine ca. 650m² große Teilfläche des Flurstücks 1/239, Flur 9, Gem. Wolfsanger.

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung eines ergänzenden Wohnungsbauvorhabens auf dem insgesamt 1.155 m² großen Grundstück.

Nach § 3 Abs. 2 des BauGB in Verbindung mit § 6 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Kassel in der Fassung vom 16.06.1997 (8. Änderung vom 14.11.2016) liegt der Entwurf des Bebauungsplanes mit seiner Begründung in der Zeit vom 03.06.2019 bis einschließlich 12.07.2019 während der Dienststunden (Montag, Dienstag, Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Mittwoch von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr und Freitag von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr) im Amt für Stadtplanung, Untere Königsstraße 46, 2. Stock, Zimmer 205 zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Ebenso ist der Entwurf im Internet eingestellt unter www.kassel.de

=>Aktuelles =>Oft gesucht
=>Bebauungsplanverfahren unter der Rubrik „Offenlagen zur Beteiligung der Öffentlichkeit“.

Stellungnahmen können während der öffentlichen Auslegungsfrist bei dem Magistrat der Stadt Kassel, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass die Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten zur öffentlichen Auslegung gem. § 4 b BauGB einem privaten Dritten übertragen werden kann.

Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung

Leiterin bzw. Leiter (w/m/d) für das Sachgebiet Grünflächenunterhaltung

Die Stadt Kassel ist mit ca. 205.000 Einwohnerinnen und Einwohnern das Zentrum in Nordhessen. Wir gehören zu den größten Arbeitgebern dieser Region und verstehen uns als modernes Dienstleistungsunternehmen, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich freundlich und kompetent um die Belange der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt kümmern.

Das städtische Grün ist ein Markenzeichen Kassels und ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität. Das Umwelt- und Gartenamt bewirtschaftet mit ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Abteilung Grünflächen ca. 900 ha städtische Grünflächen.

Wir suchen zum 15. September 2019 für das Umwelt- und Gartenamt, Abteilung Grünflächen, Sachgebiet Grünflächenunterhaltung eine Leiterin bzw. einen Leiter (w/m/d) für das Sachgebiet Grünflächenunterhaltung die / der mit ihrem / seinem Team, das sich aus drei Bezirksmeisterinnen / Bezirksmeistern mit jeweils 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammensetzt, die Grünflächenunterhaltung mit einem modernen Grünflächenmanagementsystem effektiv steuert.

Ihre Aufgaben

- Koordinieren des Maschinen-, Personal- und Sachmitteleinsatzes
- Überwachen der Arbeits- und Betriebssicherheit
- Durchführen des Grünflächenmanagements und Weiterentwickeln des digitalen Grünflächenkatasters sowie einer digitalen Betriebssteuerung
- Stellung nehmen zu Planungsprojekten

- und Durchführen von Fachberatungen
- Umsetzen von Ortsbeiratsbeschlüssen
- Organisieren von Neu- und Ersatzpflanzungen sowie sonstigen Unterhaltungsmaßnahmen
- Ausschreiben, Vergeben und Abwickeln von Leistungen
- Koordinieren des Winterdienstes

Ihr Profil

- abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom) der Landschaftspflege oder eine vergleichbare Qualifikation
- mehrjährige Berufserfahrung in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau sowie in der Landschafts- und Objektplanung
- Kenntnisse im Vergaberecht und im Abwickeln von Ausschreibungen
- Fähigkeiten im Aufbauen und Bearbeiten eines digitalen Grünflächenkatasters ist wünschenswert
- Erfahrung in den Bereichen Personalführung und Betriebswirtschaft
- Effizienz und Zielorientierung
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot

Sie erhalten bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen Entgelt bis zur Entgeltgruppe 12 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Um Beruf und Familie zu vereinen, bieten wir vielfältige Formen der Teilzeitbeschäftigung sowie grundsätzlich die Möglichkeit der Nutzung von Telearbeit an. Mit dem attraktiven Jobticket können Sie günstig die Verkehrsmittel des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) nutzen.

Wir möchten den Frauenanteil in diesem Berufsfeld erhöhen, daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Wir werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigen. Weiterhin verfolgen

wir das Ziel der Chancengleichheit und freuen uns über Bewerbungen unabhängig von Ihrer Nationalität und Herkunft.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte beachten Sie, dass Sie sich auf diese Stellenausschreibung ausschließlich über das auf dieser Internetseite bereitgestellte Online-Bewerbungsformular bewerben können. Bitte lesen Sie vorab die Hinweise für Ihre Bewerbung.

Bei Fragen können Sie sich an Herrn Gerhold, Umwelt- und Gartenamt, Tel. 0561 787 6200, oder Herrn Werner, Personal- und Organisationsamt, Tel. 0561 787 2162, wenden.

Bewerbungsschluss ist der 9. Juni 2019

Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter (w/m/d) für den Schwerpunkt Kulturelle Bildung

Die documenta-Stadt Kassel ist mit ca. 205.000 Einwohnerinnen und Einwohnern heute einer der zentralen Kulturstandorte Deutschlands mit einem vielfältigen Themenspektrum, weltweit beachteten Kunstereignissen wie der „documenta“ sowie einer jungen, interkulturellen Szene.

Als einstige Landgrafen- und Kurfürstenstadt kann Kassel auf ein reiches historisches Erbe zurückgreifen, zu dem grandiose Parklandschaften mit Welterbestatus sowie bedeutende Museen und Sammlungen gehören.

Eine stetig wachsende Universität und die innovative Kunsthochschule sind Garanten für wissenschaftlich und künstlerisch kreative Potentiale in der Stadt.

Die Stadt Kassel hat eine Strategie zur kulturellen Weiterentwicklung erarbeitet und erste Umsetzungsschritte beschlossen. Mit der „Kulturkonzeption 2030“ sind die Vorhaben für eine aktive und zukunftsgerichtete kulturelle Entwicklung im nächsten Jahrzehnt skizziert. Ein Ziel ist die Stärkung der kulturellen Bildung und deren Vernetzung.

Wir suchen – zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren – für das Kulturamt, Abteilung Kulturförderung und -beratung, zum nächstmöglichen Termin eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter (w/m/d) für den Schwerpunkt Kulturelle Bildung.

An der Schnittstelle zwischen Kulturakteurinnen und Kulturakteuren und Verwaltung bieten wir Ihnen eine interessante Tätigkeit und die Chance, stadtweit Projekte kultureller Bildung mit zu entwickeln, zu gestalten und zu vernetzen.

Wir möchten, dass Sie im Team der Kulturförderung vorhandene Angebote kultureller Bildung und transkultureller Öffnung verstetigen, die Entwicklung neuer Formate konzipieren und den fachlichen Dialog intensivieren.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit sowie einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst. Es erwartet Sie eine moderne, teamorientierte Arbeitsatmosphäre mit flexibler Arbeitszeitgestaltung verbunden mit einem betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Sie erhalten eine individuelle Einarbeitung, die durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen begleitet wird. In Ihrem interessanten und abwechslungsreichen Aufgabengebiet unterstützen wir Sie durch zielgerichtete Weiterbildungen.

Ihre Aufgaben

- Koordinieren und Weiterentwickeln vorhandener Kulturprojekte u.a. in den Bereichen Kinder- und Jugendbildung, Generationendialog, Inklusion und Integration
- Beraten von Kulturinstitutionen bei der Qualifizierung und Sichtbarmachung eigener Angebote im Bereich der Kulturellen Bildung
- Stärken des Austauschs sowie der Vernetzung von Künstlerinnen und

Künstlern aller Sparten mit Trägern kultureller und kulturpädagogischer Projekte und Zielgruppen

- Intensivieren von Dialog-Formaten der lokalen Fachöffentlichkeit im Bereich der Kulturellen Bildung

Ihr Profil

- Sie verfügen über einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss (Master/Magister) der Geistes- oder Kulturwissenschaften oder einen vergleichbaren Studienabschluss.
- Weiterhin haben Sie einschlägige Berufserfahrungen im Planen und Steuern kultureller Projekte und Strukturen, insbesondere im Bereich der kulturellen Bildung.
- Eine hohe Kommunikations- und Organisationsfähigkeit, Dienstleistungsorientierung sowie ausgeprägte Teamfähigkeit zeichnen Sie aus.
- Sie sind zeitlich flexibel und arbeiten auch außerhalb üblicher Bürozeiten.
- Sie arbeiten selbständig, sind belastbar und handeln strukturiert.

Unser Angebot

Sie erhalten Entgelt bis zur Entgeltgruppe 12 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Um Beruf und Familie zu vereinen, bieten wir vielfältige Formen der Teilzeitbeschäftigung sowie grundsätzlich die Möglichkeit der Nutzung von Telearbeit an. Mit dem attraktiven Jobticket können Sie günstig die Verkehrsmittel des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) nutzen.

Wir möchten den Frauenanteil in diesem Berufsfeld erhöhen, daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Wir werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigen. Weiterhin verfolgen wir das Ziel der Chancengleichheit und freuen

uns über Bewerbungen unabhängig von Ihrer Nationalität und Herkunft.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte beachten Sie, dass Sie sich auf diese Stellenausschreibung ausschließlich über das auf dieser Internetseite bereitgestellte Online-Bewerbungsformular bewerben können. Bitte lesen Sie vorab die Hinweise für Ihre Bewerbung.

Bei Fragen können Sie sich an Herrn Henner Koch, Abteilung Kulturförderung und -beratung, Tel. 0561 787 4000, oder an Frau Michaela Gutmann, Personal- und Organisationsamt, Tel. 0561 787 2198, wenden.

Bewerbungsschluss ist der 7. Juni 2019

Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter (w/m/d) für den Schwerpunkt Kulturförderprogramme

Die documenta-Stadt Kassel ist mit ca. 205.000 Einwohnerinnen und Einwohnern heute einer der zentralen Kulturstandorte Deutschlands mit einem vielfältigen Themenspektrum, weltweit beachteten Kunstereignissen wie der „documenta“ sowie einer jungen, interkulturellen Szene.

Als einstige Landgrafen- und Kurfürstenstadt kann Kassel auf ein reiches historisches Erbe zurückgreifen, zu dem grandiose Parklandschaften mit Welterbestatus sowie bedeutende Museen und Sammlungen gehören.

Eine stetig wachsende Universität und die innovative Kunsthochschule sind Garanten für wissenschaftlich und künstlerisch kreative Potentiale in der Stadt.

Die Stadt Kassel hat eine Strategie zur kulturellen Weiterentwicklung erarbeitet und erste Umsetzungsschritte beschlossen. Mit der „Kulturkonzeption 2030“ sind die Vorhaben für eine aktive und zukunftsgerichtete kulturelle Entwicklung im nächsten Jahrzehnt skizziert. Ein Ziel ist die Erschließung zusätzlicher Mittel

für die freie Kulturszene aus überregionalen Förderprogrammen.

Wir suchen – zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren – für das Kulturamt, Abteilung Kulturförderung und -beratung, zum nächstmöglichen Termin eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter (w/m/d) für den Schwerpunkt Kulturförderprogramme.

An der Schnittstelle zwischen Kulturakteurinnen und Kulturakteuren und Verwaltung bieten wir Ihnen eine interessante Tätigkeit und die Chance, das Spektrum der Förderung von Kulturprojekten mit zu gestalten und zu erweitern.

Wir möchten, dass Sie im Team der Kulturförderung die Optionen insbesondere landesweiter, bundesweiter und europaweiter Förderprogramme und –mittel sondieren, um in Abstimmung mit den Kulturakteurinnen und Kulturakteuren zusätzliche Finanzierungsquellen zu erschließen.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit sowie einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst. Es erwartet Sie eine moderne, teamorientierte Arbeitsatmosphäre mit flexibler Arbeitszeitgestaltung verbunden mit einem betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Sie erhalten eine individuelle Einarbeitung, die durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen begleitet wird. In Ihrem interessanten und abwechslungsreichen Aufgabengebiet unterstützen wir Sie durch zielgerichtete Weiterbildungen.

Ihre Aufgaben

- Sondieren und Erschließen von Fördermöglichkeiten der jeweils aktuellen landesweiten, bundesweiten und europaweiten Förderprogramme für die lokale Kultur
- Mitwirken an der Weiterentwicklung von Förderstrukturen und -instrumenten

- Beraten und Unterstützen Kulturschaffender bei der Erstellung komplexer Antragsunterlagen
- Mitwirken an der Konzeption neuer Kulturprojekte in Bezug auf aktuelle Förderprogramme
- Vernetzen von Akteurinnen und Akteuren der Kunst- und Kulturszene mit Fördermittelgeberinnen und Fördermittelgebern
- Mitwirken an der Erstellung von Kulturförderberichten

Ihr Profil

- Sie verfügen über einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss (Master/Magister) der Geistes- oder Kulturwissenschaften oder einen vergleichbaren Studienabschluss.
- Weiterhin haben Sie einschlägige Erfahrungen im Umgang mit Förderprogrammen verschiedener Art und verschiedener Ebenen (EU/Bund/Land/Kommune sowie Stiftungen) und erfolgreicher Fördermittelakquise und/oder Fördermittelverwaltung.
- Sie verfügen über Kenntnisse von Fördermittelregularien wie Verwendungsnachweise und Berichtswesen.
- Eine hohe Kommunikations- und Organisationsfähigkeit, Dienstleistungsorientierung sowie ausgeprägte Teamfähigkeit zeichnen Sie aus.
- Sie sind zeitlich flexibel und arbeiten auch außerhalb üblicher Bürozeiten.
- Sie arbeiten selbständig, sind belastbar und handeln strukturiert.

Unser Angebot

Sie erhalten Entgelt bis zur Entgeltgruppe 12 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Um Beruf und Familie zu vereinen, bieten wir vielfältige Formen der Teilzeitbeschäftigung sowie grundsätzlich die Möglichkeit der

Nutzung von Telearbeit an. Mit dem attraktiven Jobticket können Sie günstig die Verkehrsmittel des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) nutzen.

Wir möchten den Frauenanteil in diesem Berufsfeld erhöhen, daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Wir werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigen. Weiterhin verfolgen wir das Ziel der Chancengleichheit und freuen uns über Bewerbungen unabhängig von Ihrer Nationalität und Herkunft.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte beachten Sie, dass Sie sich auf diese Stellenausschreibung ausschließlich über das auf dieser Internetseite bereitgestellte Online-Bewerbungsformular bewerben können. Bitte lesen Sie vorab die Hinweise für Ihre Bewerbung.

Bei Fragen können Sie sich an Herrn Henner Koch, Abteilung Kulturförderung und -beratung, Tel. 0561 787 4000, oder an Frau Michaela Gutmann, Personal- und Organisationsamt, Tel. 0561 787 2198, wenden.

Bewerbungsschluss ist der 7. Juni 2019

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin bzw. Sozialarbeiter/Sozialpädagogen (w/m/d)

Die Stadt Kassel ist mit ca. 205.000 Einwohnerinnen und Einwohnern das Zentrum in Nordhessen. Wir gehören zu den größten Arbeitgebern dieser Region und verstehen uns als modernes Dienstleistungsunternehmen, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich freundlich und kompetent um die Belange der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt kümmern.

Wir suchen für die Abteilung Bildungsmanagement und Integration, Sachgebiet Übergangsmanagement Schule-Beruf – Amt für Schule und Bildung – eine

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin bzw. einen Sozialarbeiter/Sozialpädagogen (w/m/d) für das Übergangsmanagement an der Luisenschule im Umfang der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Mutterschutzes sowie die sich ggf. anschließende Elternzeit einer Mitarbeiterin zu besetzen.

Ihre Aufgaben

- Durchführen und Begleiten von Modulen nach dem Konzept des Übergangsmanagements
- Informationen aufbereiten, die in Bezug auf **den** Berufsorientierungsprozess von Jugendlichen relevant sind
- Individuelle Unterstützung bei der Berufswegeplanung von Schülerinnen und Schülern und Beratung der Eltern
- Intensive Zusammenarbeit mit Betrieben und Kammern
- Kontakte zu allen Institutionen erweitern und pflegen, die im Übergang Schule-Beruf eine zentrale Rolle spielen
- Koordinieren und Durchführen schulinterner Veranstaltungen, Workshops und Fortbildungen
- Mitwirken in stadtweiten Angeboten der Berufsorientierung und an der Weiterentwicklung sowie Evaluierung des Gesamtkonzepts „Übergangsmanagement Schule-Beruf“
- Weiterentwickeln des schulbezogenen Berufsorientierungskonzepts an der Schule in enger Kooperation mit Schulleitung und Lehrpersonal
- Mitwirken bei Angeboten und Veranstaltungen der Abteilung und des Sachgebietes

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik oder des Sozialwesens (Bachelor oder Diplom) vorzugsweise mit staatlicher Anerkennung
- Kenntnisse schulischer Strukturen und Rahmenbedingungen

- Kenntnisse über das Schul- und Berufsbildungssystem in Hessen; über die Anforderungen und Aufgaben, mit denen Jugendliche am Übergang Schule-Beruf konfrontiert werden; über die Problematik geschlechtsspezifischer Berufswahlmuster sowie über Berufswegeplanung und Diagnoseverfahren zur Kompetenzfeststellung bei Jugendlichen
- Erfahrungen und Kompetenzen in der Zusammenarbeit mit Schulen und in der Kooperation mit Netzwerkpartnerinnen/-partnern; in konzeptioneller Arbeit und Qualitätssicherung sowie im Bereich der Gruppenarbeit und beim Entwickeln didaktischer Seminareinheiten zur Berufsorientierung
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung, insbesondere Bereitschaft außerhalb der bestehenden Regelarbeitszeit zu arbeiten

Unser Angebot

Sie erhalten Entgelt bis zur Entgeltgruppe S 11 b nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Bis zur Vorlage der staatlichen Anerkennung als Sozialarbeiterin bzw. Sozialarbeiter und Sozialpädagogin bzw. Sozialpädagoge wird ein Entgelt nach der Entgeltgruppe S 8 b TVöD bezahlt.

Um Beruf und Familie zu vereinen, bieten wir vielfältige Formen der Teilzeitbeschäftigung sowie grundsätzlich die Möglichkeit der Nutzung von Telearbeit an. Mit dem attraktiven Jobticket können Sie günstig die Verkehrsmittel des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) nutzen.

Wir möchten den Frauenanteil in diesem Berufsfeld erhöhen, daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Wir werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigen. Weiterhin verfolgen wir das Ziel der Chancengleichheit und freuen uns über Bewerbungen unabhängig von Ihrer Nationalität und Herkunft.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte beachten Sie, dass Sie sich auf diese Stellenausschreibung ausschließlich über das auf dieser Internetseite bereitgestellte Online-Bewerbungsformular bewerben können. Bitte lesen Sie vorab die Hinweise für Ihre Bewerbung.

Bei Fragen können Sie sich an das Sachgebiet Übergangmanagement Schule-Beruf, Frau Biedebach, Tel. 0561 787 5145 oder das Personal- und Organisationsamt, Frau Kördel, Tel. 0561 787 2229, wenden.

Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2019

Leiterin bzw. Leiter (w/m/d) für das Sachgebiet Verwaltungs- und Finanzangelegenheiten

Die documenta Stadt Kassel ist mit etwa 205.000 Einwohnerinnen und Einwohnern das Zentrum in Nordhessen. Wir gehören zu den größten Arbeitgebern dieser Region und verstehen uns als modernes Dienstleistungsunternehmen, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich freundlich und kompetent um die Belange der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt kümmern.

Wir suchen für das Jugendamt - Zentralabteilung - eine Leiterin / einen Leiter (w/m/d) für das Sachgebiet Verwaltungs- und Finanzangelegenheiten
Die Sachgebietsleitung umfasst auch die Leitung der Rechnungsstelle.

Ihre Aufgaben

- Führen und Leiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebietes
- fachliche und persönliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Umsetzen von Personal- und Organisationsangelegenheiten des Sachgebietes
- Bearbeiten grundsätzlicher Haushalts-, Rechnungs- und Kassenangelegenheiten

- Planen und Aufstellen des Haushaltsvoranschlages inkl. des Erläuterungsberichtes
- Analyse des Budgets im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung nach den Zielen des Amtes, Finanzbudgetüberwachung
- Erstellen der Jahresrechnung, Begründen von Ansatzabweichungen, Beantragen von Haushaltsreserven

Ihr Profil

- Studium (Bachelor oder Diplom) der Allgemeinen Verwaltung oder
- Weiterbildung zur Verwaltungsfachwirtin bzw. zum Verwaltungsfachwirt oder
- vergleichbare Qualifikation mit einer für die Tätigkeit qualifizierenden Berufserfahrung
- Fähigkeit, eine Gruppe von Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern zu motivieren und selbstständig zu führen
- umfangreiche Kenntnisse im Haushalts- und Kassenrecht
- umfangreiche Kenntnisse des doppelten Rechnungswesens
- Kenntnisse im Bereich des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) sind wünschenswert

Unser Angebot

Sie erhalten Entgelt bis zur Entgeltgruppe 11 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Eine Besetzung ist zunächst auch bis Besoldungsgruppe A 11 des Hessischen Besoldungsgesetzes (HBesG) möglich. Die Beamtenbewertung wird momentan geprüft.

Um Beruf und Familie zu vereinen, bieten wir vielfältige Formen der Teilzeitbeschäftigung sowie grundsätzlich die Möglichkeit der Nutzung von Telearbeit an. Mit dem attraktiven Jobticket können Sie günstig die Verkehrsmittel des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) nutzen.

Wir möchten den Frauenanteil in diesem Berufsfeld erhöhen, daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Wir werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigen. Weiterhin verfolgen wir das Ziel der Chancengleichheit und freuen uns über Bewerbungen unabhängig von Ihrer Nationalität und Herkunft.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte beachten Sie, dass Sie sich auf diese Stellenausschreibung ausschließlich über das auf dieser Internetseite bereitgestellte Online-Bewerbungsformular bewerben können. Bitte lesen Sie vorab die [Hinweise für Ihre Bewerbung](#).

Bei Fragen können Sie sich an Frau Kühn, Jugendamt, Tel. 0561 787-7008, oder an Herrn Lauhof, Personal- und Organisationsamt, Telefon 0561 787-2562, wenden.

Bewerbungsschluss ist der 8. Juni 2019

Öffentliche Ausschreibungen

Die Stadt Kassel vergibt als öffentlicher Auftraggeber Jahr für Jahr Aufträge für Bauleistungen, Liefer- und Dienstleistungen in Millionenhöhe. Während private Unternehmen ihre Aufträge grundsätzlich frei vergeben können, vergibt die Stadt Kassel als öffentliche Auftraggeberin ihre Aufträge im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen in transparenten Verfahren an geeignete Bieter. Dazu nutzt sie eine elektronische Vergabepattform, von der jedes Unternehmen mit allgemein verfügbaren elektronischen Mitteln die Vergabeunterlagen kostenfrei herunterladen kann.

Öffentliche Ausschreibungen sind – wie der Name schon sagt – öffentlich bekanntzumachen. In Hessen ist dafür die Hessische Ausschreibungsdatenbank (HAD) als Pflichtveröffentlichungsorgan (www.had.de) von allen öffentlichen Auftraggebern zu nutzen.

EU-weite Vergabeverfahren sind außerdem im "Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union" zu veröffentlichen. Sie finden diese Bekanntmachungen in der Online-Version des Supplement zum Amtsblatt der EU, nämlich auf der Plattform TED (tenders electronic daily) unter <http://ted.europa.eu/TED/main/HomePage.do>

Die Bekanntmachungen der Stadt Kassel finden Sie außerdem auf den städtischen Internetseiten unter <https://www.kassel.de/service/produkte/kassel/-/60--Bauverwaltungsamt/oeffentliche-ausschreibungen.php>

Ausschreibung (Offenes Verfahren nach VgV) einer Dienstleistung

Rahmenvertrag über die Übernahme, Transport und Verwertung von Laub

HAD-Nr.: 125/2868

Eröffnungstermin: 24.06.2019, 09.00 Uhr
Zuschlags- und Bindefrist endet am: 23.08.2019

Ausschreibung (Öffentliche Ausschreibung) einer Bauleistung
Abbruch- und Rückbauarbeiten Sporthalle Königstor

HAD-Nr.: 125/2872

Eröffnungstermin: 07.06.2019, 09.30 Uhr
Zuschlags- und Bindefrist endet am: 07.07.2019

Öffentliche Ausschreibung einer Bauleistung
Kanalsanierung mittels Schlauchliningverfahren

HAD-Nr.: 125/2870

Eröffnungstermin: 12.06.2019, 09.30 Uhr
Zuschlags- und Bindefrist endet am: 12.07.2019

Ausschreibung (Öffentliche Ausschreibung) einer Lieferleistung
Lieferung von Stempelplaketten

HAD-Nr.: 125/2873

Eröffnungstermin: 18.06.2019, 10.00 Uhr
Zuschlags- und Bindefrist endet am: 18.07.2019

Ausschreibung (Öffentliche Ausschreibung) einer Lieferleistung
Lieferung von Zulassungsbescheinigungen I

HAD-Nr.: 125/2875

Eröffnungstermin: 18.06.2019, 11.00 Uhr
Zuschlags- und Bindefrist endet am: 18.07.2019

Ausschreibung (Offenes Verfahren) einer Dienstleistung
RV über die Übernahme, Transport und Verwertung von Laub

HAD-Nr.: 125/2868

Eröffnungstermin: 24.06.2019, 09.00 Uhr
Zuschlags- und Bindefrist endet am: 26.08.2019

Öffentliche Ausschreibung einer Lieferleistung
Erneuerung und Ertüchtigung der vorhandenen Videoüberwachungsanlagen im Gebiet der Stadt Kassel

HAD-Nr.: 125/2860

Eröffnungstermin: 11.07.2019, 10.00 Uhr
Zuschlags- und Bindefrist endet am: 13.09.2019

Impressum

Herausgeber ist der Magistrat der Stadt Kassel, Herstellung, Druck, Redaktion und Abonnementverwaltung: Abteilung Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel, Ansprechpartnerin: Susanne Albert, Telefon: 0561 787 1231, E-Mail: amtsblatt@kassel.de. Im Internet unter <https://www.kassel.de/aktuelles/aktuelles-inhalte/amtsblatt.php> stehen – außer den Sonderausgaben – alle Ausgaben des Amtsblattes zum Nachlesen zur Verfügung.

Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 52,00 Euro (ohne Sonderausgaben) zuzüglich 75,40 Euro Versandkosten. Einzelbezug: 1,00 Euro pro Ausgabe zuzüglich ggf. 1,45 Euro Versandkosten über Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Adresse oben). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen im Voraus zum 1. Januar oder 1. Juli jeden Jahres über die Abteilung Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Neubestellung: jederzeit möglich über die Abteilung Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Anschriftenänderung oder sonstige Änderungen der Bezieherdaten sowie Reklamation: über die Abteilung Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils donnerstags um 12 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

